

Inhalt

Kommentare zur Einleitung

Peter Brandt:

Mármoras Nationtheorie und die nationale Frage in Deutschland 8

Fernando Mires:

Mármoras Nationtheorie und ihr lateinamerikanischer Hintergrund 14

Teil I: Nation und Internationalismus von Marx bis Stalin 21

1. Über das Fehlen einer marxistischen Theorie der Nation 21
2. Revolution und Nation nach dem ursprünglichen Konzept von Marx und Engels 23
 - A. *Marx und Engels als deutsche Demokraten und internationale Kommunisten* 24
 - B. *Die Revolutions- bzw. Kapitalismustheorie bei Marx und Engels bis zur 48er Revolution* 25
 - C. *Die Revolution von 1848 und der Weltkrieg* 29
 - D. *Zum Selbstbestimmungsrecht: Zwei Typen von Nationen* 30
3. Zur Kritik der ursprünglichen Konzeption bei Marx 32
4. Marx differenziert und erweitert sein ursprüngliches Konzept 39
5. Die Weiterentwicklung der marxistischen Positionen nach Marx' und Engels' Tod 47
6. Der Leninsche Ansatz zum Umgang der Sozialisten mit der Nation 49
 - A. *Das nationale Selbstbestimmungsrecht* 49
 - B. *Zum bürgerlich-demokratischen Charakter der nationalen Bewegungen* 52
 - C. *Weltrevolution: Grundannahme der Leninschen Programmatik* 55
7. Von Lenin zu Stalin 57
8. Vom proletarischen Internationalismus zum antiimperialistischen Nationalismus 63
9. Die Unzulänglichkeiten des marxistischen Nationbegriffes 66
 - A. *Die Doppeldeutigkeit von Nationalität und Nation* 67
 - B. *Zur Trennung von Klasse und Nation* 69
 - C. *Zusammenfassung und Ausblick* 71

Teil II: Die widersprüchliche Konstitution der bürgerlichen Nation 75

1. An den materiellen Wurzeln der Nationen 75
 - A. *Über die Kritik am empiristischen Zeit- und Raumverständnis* 75
 - B. *Der Grundwiderspruch im einfachen Kapitalbegriff* 76

C. Zur Struktur des Raumes im Kapitalismus	79
D. Zur Struktur der Zeit im Kapitalismus	81
E. Schluß- und Randbemerkungen zur Struktur von Raum und Zeit im Kapitalismus	82
F. Zur ungleichen Entwicklung	86
2. Die gegensätzlichen Komponenten des bürgerlichen Nationalgedankens	87
A. Der radikaldemokratische, rationalistische, kosmopolitische Humanismus der Aufklärung	88
B. Die Französische Revolution: Vom universellen Patriotismus zum nationalstaatlichen Patriotismus	91
C. Die nationale Bewegung in Deutschland	95
D. Kritik der Aufklärung und der frühbürgerlichen Idee der Nation	98
E. Die zwei Funktionen der nationalen Ideologie: Innerer Zusammenschluß und Abgrenzung nach außen	105
3. Weitere Funktionen der Nation im Zusammenhang mit der Bourgeoisie und dem Kapitalismus	111
A. Bürgerliche Gesellschaft und Nation	111
B. Nationale Herrschaft und Fremdherrschaft	114
C. Die Voraussetzungen des Prozesses der Nationbildung	116
D. Der moderne Staat und die Nation	118
E. Nation als imaginäre und reale Gemeinschaft	119
4. Nation als Hegemoniesystem	121
A. Untersuchungsebene: Vom Nationalmarkt zum historischen Block	121
B. Entstehung der Nation bei Bildung der bürgerlichen Hegemonie	123
C. Nation und Weltmarkt	127

Teil III: Zur populär-demokratischen Nation 131

1. Von Lenin zu Otto Bauer	131
2. Zur Kritik an Otto Bauer	135
A. Der Nationbegriff bei Otto Bauer	135
B. Die Permanenz der Nation in der Geschichte	137
C. Was unterscheidet die Nation von anderen Charaktergemeinschaften?	140
D. Gesellschaft und Gemeinschaft	142
E. Nur die Herrschenden gehören zur Nation	143
F. Nationalcharakter, Nationalbewußtsein, Nationalgefühl. Von der Verschiedenheit und Widersprüchlichkeit unter den Nationen	147
G. Schlußbemerkung	154

3. Von der bürgerlich-autoritären zur populär-demokratischen Nation	154
4. Von der nationalen Befreiung zur nationalen Hegemonie	159
<i>A. Die nationale Frage in Lateinamerika</i>	159
<i>B. Die Aktualität von José Carlos Mariátegui</i>	161
Anmerkungen zu Teil I	168
Anmerkungen zu Teil II	176
Anmerkungen zu Teil III	184
Literaturverzeichnis	187